



Stadt Burgdorf
Herr Bürgermeister Pollehn
Vor dem Hannoverschen Tor 1
31303 Burgdorf

Malte Müller
Trakehnerweg 5A
31303 Burgdorf

10. Mai 2023

Antrag zur Beratung im nächsten Ausschuss für Umwelt, Stadtentwicklung und Bau

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

die Ratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen stellt im Namen der Gruppe SPD und Bündnis 90/Die Grünen folgenden Antrag:

Die Verwaltung der Stadt Burgdorf erarbeitet eine Liste mit Flächen, die bereits gegenwärtig bauordnungsrechtlich als Flächen für die Stromerzeugung durch Freiflächen-Photovoltaik bereitgestellt werden können. Die Ermöglichung eines schnellen Zugriffs auf die Flächen einer solchen Liste hat Vorrang gegenüber der Vollständigkeit dieser Liste.

Die Liste soll als Grundlage für ein späteres Gesamtkonzept für die Stromerzeugung durch Freiflächen-Photovoltaik dienen, welches von der Verwaltung der Stadt Burgdorf bereits vor dem Abschluss der diesbezüglichen Änderung des Regionalen Raumordnungsprogramms der Region Hannover (RROP) erarbeitet wird. Zugleich bewirbt sich die Stadt Burgdorf um eine Förderung und Unterstützung als entsprechende Modellkommune bei der Region Hannover.

Begründung

Die Stadt Burgdorf als Kommune hat eine lokale Verantwortung für den Erhalt der Lebensgrundlagen und die Freiheit zukünftiger Generationen sowie für die Eindämmung der globalen Klimakrise und damit einhergehenden Schäden, Verlusten und Kosten entsprechend internationaler Übereinkommen sowie eines verfassungsgerichtlichen Urteils aus dem Jahr 2021. Mit dem Ratsbeschluss vom 08. Juli 2021 „Klimaschutz als kommunale Aufgabe“ soll das Ziel der Klimaneutralität in Gesellschaft und Wirtschaft bis 2035 erreicht werden, um dieser Verantwortung gerecht zu werden.

Ein zentrales Element dafür ist die Nutzung erneuerbarer Energien. Neben der vorrangigen Nutzung von Photovoltaik auf städtischen Liegenschaften, versiegelten Flächen und auf infrastrukturell vorbelasteten Flächen wie entlang von Bundesstraßen und Bahnstrecken gehört auch die Stromerzeugung durch Freiflächen-Photovoltaik zu einem Gesamtkonzept für eine klimaneutrale Strom- und Energieversorgung.

Auch „Vorbehaltsgebiete Landwirtschaft“ sollen in einem Gesamtkonzept bereits berücksichtigt werden, da Neuerungen im Landesraumordnungsprogramm (LROP) diese Gebiete für Agri-

Photovoltaik geöffnet haben. Der bauleitplanerische Zugriff auf solche Flächen kann erst dann vollzogen werden, wenn das RROP nach den Maßgaben des LROP geändert wurde.

Der bisherige Vorschlag der Verwaltung, die Erarbeitung eines Gesamtkonzepts für Freiflächen-Photovoltaik sowie die Bearbeitung entsprechender Anträge und Anfragen erst nach dem Abschluss der Anpassung des Regionalen Raumordnungsprogramms der Region Hannover (RROP) an die Neuerungen des LROP wiederaufzunehmen, widerspricht der Verantwortung einer schnellstmöglichen Erreichung des Ziels Klimaneutralität.

Die Verwaltung der Stadt Burgdorf soll aus diesem Grund bereits vor dem Abschluss der Änderung des RROP, der (Ende) 2024 angestrebt wird, ein Gesamtkonzept für die Stromerzeugung durch Freiflächen-Photovoltaik erarbeiten.

Zugleich bewirbt sie sich um eine Förderung und Unterstützung als entsprechende Modellkommune bei der Region Hannover. Dadurch entsteht auch kein Widerspruch zu zukünftigen regionsweit einheitlichen Kriterien.

Mit freundlichen Grüßen

Malte Müller